

Informationen der **CDU Holdorf** und der **CDU Handorf-Langenberg**

„Wer seine Stimme abgibt, hat mehr zu sagen!“



Warum eigentlich wählen gehen? – Ist mir meine Umwelt egal? – Bin ich mit dem zufrieden, was ich kenne, was ich mache? – Brauche ich keine Menschen, die stellvertretend für mich Entscheidungen für das Gemeinwohl, für meine Kinder, für mein Lebensumfeld treffen?

Jeder verantwortungsvolle Bürger sollte sich diese Fragen stellen und dann für sich entscheiden, ob er am 11. September zur Wahl geht, um die Person wählen, die stellvertretend für ihn in den kommenden fünf Jahren Entscheidungen in der Gemeinde trifft.

In diesem Jahr haben Sie eine große Auswahl. Die **CDU Holdorf hat 21 Kandidaten aufgestellt, die die Verantwortung einer Mitarbeit im Gemeinderat übernehmen wollen.** Das sind Frauen und Männer aus Ihrer Nachbarschaft. Kandidaten, die bereit sind, Ihre Probleme, Fragen, Sorgen und Anregungen aufzunehmen und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der CDU-Fraktion einen sinnvollen Weg oder eine praktikable Lösung zu suchen.

Aus dem Inhalt:

Wer seine Stimme abgibt, hat mehr zu sagen	S. 1
Bürgerwahlprogramm	S. 2-3
Stärkung des Ehrenamtes	S. 4
Interview BGM Dr. W. Krug	S. 5
Gemeinderatskandidaten	S. 6-7
Wahlzettel	S. 8
Kreistagskandidaten	S. 9
Veranstaltungen	S. 10
Ehrungen der Mitglieder	S. 11
Gewinnspiel	S. 12

Deshalb, **schenken Sie den Kandidaten der CDU Holdorf und Handorf-Langenberg Ihr Vertrauen und machen Sie Ihr Kreuz an der richtigen Stelle.**

Dies gilt natürlich nicht nur für die Gemeinderatswahl, sondern auch für die Kreistagswahl. Sie haben auch hier die Möglichkeit, unsere Holdorfer Kandidaten in den Kreistag zu wählen, die Holdorf's Interessen im Landkreis auch mit Nachdruck vertreten werden.

Sie kennen unseren Bürgermeister. Mit seiner Arbeit in den vergangenen sieben Jahren können wir sehr zufrieden sein. Er will auch in den kommenden acht Jahren der Gemeinde vorstehen. Unterstützen Sie ihn, geben Sie auch ihm Ihre Stimme.

Also, am 11. September zur Wahl. Es kommt auf Sie an, denn:

„Wer seine Stimme abgibt, hat mehr zu sagen!“

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU Holdorf u. Handorf-Langenberg
Norbert gr. Schlarmann
Gemeindeverbandsvorsitzender

Holdorf blüht und gedeiht!

Das soll auch in den kommenden fünf Jahren so bleiben.



Nutzen Sie den Blumensamen für eine blühende Umgebung. **Machen Sie Ihr Kreuz für ein blühendes Holdorf!**

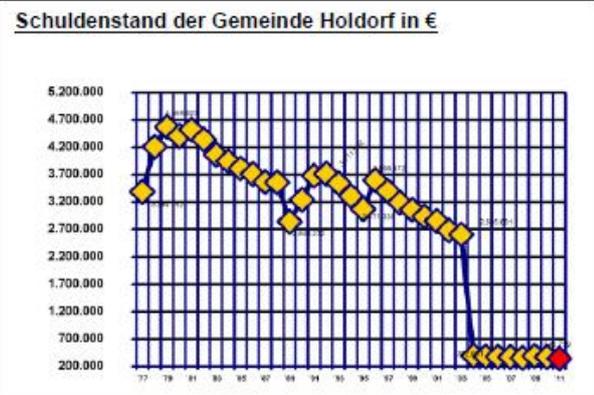


Nach 2001 und 2006 haben wir aus den Ergebnissen des Bürgerforums vom 5. Juli 2011 das 3. Bürgerwahlprogramm entwickelt. Für diese 10 Punkte wollen wir uns besonders einsetzen:

1.) Bürgernähe und gutes Miteinander

Wir wollen die Nähe und Verbundenheit mit unseren Bürgerinnen und Bürgern intensivieren. Wichtig ist uns auch ein gutes Miteinander mit allen Ratsmitgliedern, mit Bürgermeister Dr. Wolfgang Krug und mit der Gemeindeverwaltung.

Foto rechts: Festumzug zur 1300-Jahr-Feier in Holdorf im Jahre 2010



2.) Gesunde Finanzen

Wir wollen die sparsame Haushaltspolitik der vergangenen Jahre fortführen und, wenn möglich, schuldenfrei bleiben. Dabei werden wir, wie vom Bürgerforum gewünscht, besonderen Wert auf weitere Energieeinsparungen legen.

Bei dem Schuldenstand von 300.000 € (Foto links) handelt es sich um ein zinsloses Darlehen der Kreisschulbaukasse des Landkreises Vechta.

3.) Einkaufs- und Aufenthaltsqualität verbessern

Obwohl die östliche Umgehung durch das Industriegebiet fertiggestellt ist, gibt es im Ortskern keine spürbare Entlastung vom LKW-Verkehr. Darum werden wir den Bau der Westumgehung vorantreiben und uns für verkehrsberuhigte Maßnahmen auf der L 851 (Dinklager Str., Große Str., Dammer Str.) einsetzen. Mit mehr Sitzgelegenheiten, mehr Begrünung oder dem Abbau von Barrieren wollen wir noch senioren- und familienfreundlicher werden. Darüber hinaus wollen wir zusammen mit dem Wirtschaftsforum ein Konzept zur Förderung des Einzelhandels (Wirtschaftsförderung) entwickeln.



Foto oben: Hier entsteht die neue „Villa Kampers“.



4.) Unser Dorf soll schöner werden

Die seit 2005 durchgeführten Dorferneuerungsmaßnahmen haben in der gesamten Gemeinde zu Verbesserungen und Verschönerungen geführt. Die Förderung solcher Maßnahmen endet am 31.12.2012. Bis dahin wollen wir in Absprache mit dem Ausschuss „Dorferneuerung“ noch möglichst viele Maßnahmen verwirklichen, z.B. Bau des Dorfgemeinschaftshauses und Schaffung weiterer 20 Parkplätze bei der Sporthalle, Verschönerungen der Ortseingänge von Langenberg (Steinfeld Dam, Vorschulplatz, Holzlagerplatz) und Holdorf (Dinklager Str.), Neubau einer fußläufigen Verbindung der Großen Straße mit der Lerchenstraße (über Kampers-Gelände), Anlegung einer Baumallee linksseitig vom Lagerweg, Erstellung eines überdachten Dorfplatzes in Grandorf und einiges mehr. Obwohl für Fladdertohausen keine Dorferneuerungsmittel zur Verfügung stehen, wollen wir auch hier verkehrsberuhigte Maßnahmen am Ortseingang und Ortsausgang Richtung Neuenkirchen durchführen. Auch wollen wir in der neuen Ratsperiode das Problem „Bahnhofsgebäude“ lösen.

Fotos links: Das neugestaltete Ehrenmal und die Errichtung einer schmacken Sitzgelegenheit am Schützenplatz durch die CDU Holdorf.



5.) Wohnen, Gewerbe und Landwirtschaft

Wir wollen dafür sorgen, dass genügend bezahlbare Bauplätze zur Verfügung stehen (so dicht an die Kirchtürme wie möglich). Wir wollen gute Rahmenbedingungen für die Erweiterung/Neuansiedlung von Gewerbebetrieben und für eine umweltverträgliche Weiterentwicklung der Landwirtschaft schaffen. Dabei ist uns ein gutes Nebeneinander von Wohnen, Gewerbe und Landwirtschaft besonders wichtig.



7.) Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir werden die flexiblen Öffnungszeiten und die Ganztagsangebote in der Kinderkrippe in Handorf-Langenberg und in den drei Kindergärten beibehalten und wenn nötig weiter ausbauen. Wir treten für den Erhalt aller drei Schulen in Holdorf und Handorf-Langenberg („Kurze Wege für kurze Beine!“) und für die Umwandlung der HRS in eine Oberschule mit Ganztagsangeboten und Mittagstisch ein. Wir wollen uns zusammen mit den CDU-Kreistagsabgeordneten, gerne auch mit den anderen Kreistagsmitgliedern, für eine höhere Kostenübernahme bei der Schülerbeförderung durch den Landkreis Vechta als allein zuständige Behörde einsetzen.



9.) Förderung des Ehrenamtes

Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Säule unseres Gemeindelebens. Wir setzen uns wie bisher für die Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes ein, denn ohne Ehrenamt hat Holdorf keine Zukunft. Der „Tag der Ehrenamtlichen“, die Auszeichnung „Verdienter Bürger der Gemeinde“ und die finanzielle Unterstützung der Vereine sollen fortgeführt werden. Darüber hinaus denken wir immer wieder darüber nach, wie wir die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit weiter verbessern können. Für Vorschläge und Anregungen sind wir dankbar.



Foto oben links: Hier entsteht die neue Ernst-Böhm-Siedlung II. Foto oben rechts: Neubau eines Bürogebäudes der Fa. best-media im Industriegebiet Holdorf

6.) Hochwasserschutz und Wasserentnahme

Wir wollen so schnell wie möglich den Hochwasserschutz am Mühlenbach und besonders im Ortskern von Holdorf verbessern. Wir werden im Sinne der Bürger unsere Proteste gegen die Erhöhung der Wasserentnahme fortsetzen, bis für Holdorf eine vertretbare Lösung erreicht ist.

Foto links: Demo vor dem Rathaus. Foto unten: Neubau der Pausenhalle an der Grundschule Handorf-Langenberg



8.) Freizeit, Sport, Kultur und Kunst

Wir haben in der auslaufenden Ratsperiode die Förderrichtlinien für Vereine weiter verbessert und die finanzielle Dauerförderung von 15.000 auf rund 30.000 Euro verdoppelt. Das Bürgerforum hat eine Reihe von Wünschen aufgelistet: mehr Spielplätze, mehr Parkbänke und Papierkörbe, einen Kinder- und Jugendpfleger einstellen, Jugendspielfeld und besseres Flutlicht in Handorf-Langenberg, Nutzung Schützenplatz Holdorf als Sportplatz, mehr Grünflächen schaffen, die Sporthalle zum Dorfgemeinschaftshaus ausbauen, Kontakte zu Vereinen verbessern und einiges mehr. Wir werden uns in der neuen Ratsperiode mit allen Wünschen ernsthaft beschäftigen.



10.) Demografie

Der Demografiewandel bedeutet weniger Kinder (leere Kindergärten und Klassenzimmer, Mitgliederschwund in den Vereinen usw.) oder positiv ausgedrückt, mehr rüstige Rentner. Wir wollen Strategien und Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um frühzeitig die richtigen Antworten auf diese Veränderungen geben zu können.



Die Stärkung des Ehrenamtes und die Würdigung ehrenamtlichen Engagements gehört mit zu den Schwerpunkten in der Holdorfer Kommunalpolitik. Auch im Bürgerforum, das die CDU im Juli veranstaltete, wurde das Thema "Ehrenamt stärken" mehrfach erneut genannt, das Thema ist weiterhin aktuell.

Die Zielsetzung, das Ehrenamt zu stärken ist dementsprechend auch in Teilen durch verschiedene Ansätze in den vergangenen Jahren umgesetzt worden:

- Anfang September findet zum dritten Mal der "Tag der Ehrenamtlichen" statt.
- in jedem Jahr wird der "Verdiente Bürger Holdorfs" geehrt
- Holdorfer Vereine erhalten in jedem Jahr einen finanziellen Zuschuss für die Jugendarbeit

Diese Ansätze halte ich für gut und richtig. Sie sollten weiter fortgeführt werden, dennoch gilt: sich nicht auf dem Erreichten ausruhen sondern weiterhin Maßnahmen konstruktiv überdenken und eventuell anpassen.

Der Staat braucht das Ehrenamt. Untersuchungen zeigen, dass sich Deutschlandweit jeder Vierte ehrenamtlich engagiert, in kleineren Kommunen ist der Anteil noch höher. Angefangen vom Jugendtrainer im Sportverein, über die Rot-Kreuz-Helferin bei der Blutspende, der Nachbarin, die die ältere Dame besucht und versorgt bis hin zum Rettungsschwimmer, der einen Teil seines Sommerurlaubs am Heidesee verbringt: Fast jeden Tag können wir in Holdorf ehrenamtliches Engagement sehen und erfahren.

Gerade in den vergangenen Jahren haben sich in der Gemeinde neue Vereine wie der RSC Handorf/Langenberg, der Theaterverein Holdorf oder die Holdorfer Bürgerstiftung gegründet. Mit dem OM-Cup 2010 in Holdorf, der IGEHA oder auch den Feierlichkeiten zur 1300 Jahr-

feier fallen (Foto) Veranstaltungen in Holdorf durch Zusammenhalt, gute Laune und ehrenamtliches Engagement positiv auf. Auf der anderen Seite stellt man jedoch immer wieder fest: Das Interesse und die Zeit für ein gemeinschaftliches Miteinander der Menschen schwinden. In einigen Vereinen bemerken wir einen Mitgliederschwund; das Interesse an Vereinen fehlt. Passivität bei Vereinsmitgliedern ist ein noch häufigeres Phänomen! "Die anderen machen das schon!", mit solchen oder ähnlichen Aussagen werden Verantwortliche in Vereinen konfrontiert. Oft bleibt die Arbeit bei Wenigen hängen, die ein Amt nicht selten über 10 und mehr Jahre innehaben. Wo die Gründe liegen, darüber lässt sich oftmals spekulieren:



Wie kann das Ehrenamt - auch durch die Politik - in Zukunft gefördert und gewürdigt werden?
*** die Grundeinstellung muss passen!**
In dem Wort Ehrenamt steckt der Begriff "Ehre". Dabei sollte der Aspekt von zwei Seiten gesehen werden:

- Für die Person, die ein Amt bekleidet, soll es eine Ehre sein;
- Genauso wichtig ist es, dass die ehrenamtliche Arbeit den nötigen Respekt und die Anerkennung von außen bekommt.

Gerade der zweite Aspekt ist meiner Meinung nach in den vergangenen Jahren immer mehr in Vergessenheit geraten. Dinge zu kritisieren ist oberflächlich, einfach und schnell gesagt. Ich wünsche mir eine positive Grundeinstellung zu ehrenamtlicher Arbeit.

*** die Rahmenbedingungen müssen passen!**

Finanzen: Die ehrenamtliche Arbeit soll im Grundsatz freiwillig und unentgeltlich sein, dennoch gehört ein gewisser finanzieller Aufwand dazu, um Vereinsarbeit zu leisten. Die Gemeinde unterstützt Vereine, die Jugendarbeit betreiben und hat in der Vergangenheit auch größere Projekte einzelner Vereine finanziell unterstützt.

Dennoch, glaube ich, gibt es vielmehr Ansätze, als nur über Geld nachzudenken:

In der Gemeinde bieten sich viele Potentiale, die Vereinsarbeit fördern und erleichtern können. Wie z.B. die Mehrfachnutzung der Gebäude. Alle Feierlichkeiten in den vergangenen Jahren in den Sporthallen Holdorf und Handorf-Langenberg wie z.B. die Konzerte oder Sportlerbälle, haben gezeigt, was bei der Nutzung der Hallen möglich ist. Die Entscheidung der Gemeinde, den Ausbau der Holdorfer Sporthalle voranzutreiben, halte ich für sinnvoll.

Ein weiterer Punkt sind allgemeine Verwaltungsaufgaben. Gerade bei den mitgliederstarken Vereinen binden diese Aufgaben sehr viel Zeit. Ziel der Politik sollte es sein, die Anforderungen an die Vereine im Bereich Verwaltung zu senken.

Ich schlage vor, über persönliche Hilfe - z.B. in Form eines Jugendpflegers - in Holdorf nachzudenken. Auch wenn dies zusätzliche Kosten bedeutet, so sollte dieser Gedanke offen diskutiert werden.

Letztlich kann ehrenamtliche Arbeit nur funktionieren, wenn Jede(r) für sich überlegt, wo er/sie sich für die Gemeinschaft einsetzen kann und die ehrenamtliche Arbeit Anderer respektiert und anerkennt.

AUTOLANDWEHR
besser ankommen

HOLDORF · Steinfelder Straße 28 · Telefon 0 54 94 / 10 89
www.auto-landwehr.de · info@auto-landwehr.de

**„Wer seine Stimme
abgibt, hat mehr
zu sagen!“**

Das Interview zur Kommunalwahl 2011



Am 11.09.2011 steht mit Dr. Wolfgang Krug ein erfahrener Kommunalpolitiker für die Wiederwahl zum Holdorfer Bürgermeister zur Verfügung. Der „Blickpunkt“ fragte noch einmal beim Bürgermeister-Kandidaten nach seinen Erfahrungen der vergangenen sieben Jahren und nach seinen Vorstellungen für die kommenden acht Jahre.

Blickpunkt: „Herr Dr. Krug, Sie sind seit gut sieben Jahren Bürgermeister der Gemeinde Holdorf. Wissen Sie noch, was Sie damals an Ihrem 1. Arbeitstag gemacht haben?“

Dr. Krug: „An den 01.07.2004 kann ich mich noch sehr gut erinnern: Herr Themann, der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, hat mir früh am Morgen die Haus Schlüssel übergeben. Im Anschluss daran bin ich zu jedem Verwaltungsmitarbeiter ins Büro gegangen, um mich vorzustellen. Und als Drittes konnte ich schon einer Seniorin zu ihrem Geburtstag gratulieren. Und diese Erlebnisse scheinen mir auch stellvertretend für die kommenden Jahre gewesen zu sein. Denn als Bürgermeister ist man natürlich auf das Fachwissen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, aber auch der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern ist unheimlich wichtig. Gerade die Kommunalpolitik ist doch das Politikfeld, bei dem die Bevölkerung am besten mitsprechen und entscheiden kann, und bei der man als Verantwortlicher direkt am Bürger dran ist.“

Blickpunkt: „Was waren für Sie die wichtigsten Erfolge der vergangenen sieben Jahre?“

Dr. Krug: „Diese Frage lässt sich gar nicht so knapp beantworten. Denn es gäbe doch vieles aufzuzählen. Aber von sehr hoher Bedeutung ist für mich, dass wir alle gemeinsam, d.h. die Bevölkerung, der Rat, die Verwaltung und der Bürgermeister, zum Wohle unserer Gemeinde Holdorf gearbeitet haben. Diese spiegelt sich nicht zuletzt in den unverändert gesunden Finanzen der Gemeinde Holdorf wieder. Wir können schon sehr stolz darauf sein, dass wir so gut wie schuldenfrei sind (die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei rund 55,- €). Darüber hinaus ist es uns gelungen, die kommunale Infrastruktur weiter zu entwickeln. Ich möchte an dieser Stelle nur kurz den Ausbau der Kinderbetreuung, die Fertigstellung der Industriestraße und die Ausweisung neuer Gewerbegebiete und neuer Wohnbaugebiete erwähnen.“

Blickpunkt: „Werden die kommenden Jahre wie die vergangenen sein?“

Dr. Krug: „Ja und nein! Es kommt entscheidend darauf an, dass wir uns dem demographischen Wandel stellen. Wenn wir uns nicht aktiv auf diesen einstellen, werden 2019 deutlich weniger junge Menschen in Holdorf leben als 2004. Das Schrumpfen dieser Bevölkerungsgruppe und das gleichzeitige Anwachsen der älteren Bevölkerung zieht natürlich enorme Veränderungen für das gesellschaftliche Leben in einer Kommune nach sich. Hierauf müssen und werden wir uns einstellen. Erste erfolgreiche Schritte sind bereits gegangen worden, z.B. mit der Überplanung des ehemaligen Edeka-Geländes als Tagepflegestation mit barrierefreien Wohnungen und mit der Initiierung einer Ausbildungsinitiative für Holdorf. Diese Ausbildungsinitiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Holdorfer Schulabsolventen in den Holdorfer Betrieben einen Ausbildungsplatz zu eröffnen, steht exemplarisch für die sprichwörtlich gute Kooperation zwischen der Wirtschaft und der Gemeinde(-verwaltung). Dieses gegenseitige Vertrauen gilt es zu erhalten und auszubauen.“

Blickpunkt: „Wie würden Sie als Zugezogener die Gemeinde Holdorf und ihre Bürgerinnen und Bürger beschreiben?“

Dr. Krug: „Auch wenn ich richtiger Weise in 2004 mit meiner Familie nach Holdorf zugereist bin, verstehe ich mich jedoch schon lange nicht mehr als solcher. Wer nach sieben Jahren in einer neuen Umgebung noch nicht heimisch geworden ist, der wird es auch in 15 Jahre nicht! Ich muss jedoch bekennen, dass meine Aussprache immer noch eine „verräterische“ fränkische Sprachfärbung aufweist. Von der Vorliebe für den 1. FC Nürnberg ganz zu schweigen.“

Um aber jetzt auf die eigentliche Frage zu kommen: Ich habe die Holdorferinnen und Holdorfer als einen sehr offenen und zugleich traditions- und wertebewussten Menschenschlag kennengelernt. Es verhält sich aus meiner Sicht so, wie ich es bereits in einem anderen Interview charakterisiert habe: „Ich wurde von Anfang an mit offenen Armen empfangen, in die ich mich nur noch hinein werfen musste.“ Im Übrigen möchte ich erwähnen, dass allein die Oldenburger Hochzeitssuppe und der Brauch des Kilmerstuten-Bringens gute Gründe für einen Umzug ins Oldenburger Münsterland sind.

Blickpunkt: „Zum Schluss bitte eine kurze Antwort auf die Frage nach Ihrem Wunsch für die Zukunft.“

Dr. Krug: „Ich wünsche mir für die Zukunft eine Gemeinde Holdorf, die mit ihrer gesamten Bevölkerung genau so engagiert für sich eintritt wie in der Vergangenheit. Und ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat über alle Partei- und Gruppen Grenzen hinweg zum Wohle von Holdorf. – Aber ich bin mir sicher, dass dieses so eintreten wird!“

„Wer seine Stimme abgibt, hat mehr zu sagen!“

WER SEINE STIMME ABGIBT, HAT MEHR ZU SAGEN!



CDU



Norbert von Handorff
Holderf-Ort,
Gerstenkamp 5
59 Jahre, verheiratet, 3 Söhne,
Bankkaufmann



Silvia Boye
Fladderlohhausen,
Kaiserstr. 9
56 Jahre, verheiratet, 3 Töchter
OP-Schwester



Jan Nikolas Pille
Holderf-Ibbort,
20 Jahre, ledig,
Auszubildender



Udo Schiarmann
Handorf-Langenberg,
Noldornallee 3,
49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
selbständiger Fliesenlegermeister



Jan-Dierk Brand
Holderf-Ort,
Ostring 2
34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Augenoptikermeister



Norbert gr. Schiarmann
Holderf-Bahnhof,
Dammer Str. 47,
59 Jahre, verheiratet, 1 Sohn,
Diplomkaufmann



Rolf Bergmann
Holderf-Bahnhof,
Sonnenbreite 37a,
46 Jahre, verheiratet, 2 Töchter,
Polizeibeamter



Manuela Rocks
Holderf-Bäresch,
Wilts.-Busch-Str. 10,
47 Jahre, verheiratet, 3 Söhne,
Erzieherin und Mütter



Ludger Westenhoff
Holderf-Ort,
Fladderweg 9
54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Verwaltungsgangesteller



Frank Lüpke-Narberthaus
Holderf-Ort,
Ostring 4
33 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
Kaufmann, Nebenerwerbs-
landwirt



Wolfgang Tappe
Langenberg,
Bergrstr. 47 a
41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Berufsschullehrer



Marlo Stückfort
Fladderlohhausen,
Haldor 10
34 Jahre, ledig,
Verkaufsteiler



Matthias Honkomp
Holderf-Ort,
Steinfelder Str. 7a
42 Jahre, verheiratet, 1 Tochter,
Landwirtschaftsmeister



Doris Mey
Holderf-Ort,
Kölpingstr. 24 (Lagerwegl.) 45
Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Rechtsanwalts- und Notar-
gehilfin



Beate Thörner
Handorf,
Am Osterberg 9a
44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Exam. Altenpflegerin



Marlo Trumme
Langenberg,
Bahnhofstr. 29
34 Jahre, verheiratet, 1 Tochter,
Elektromeister



Waldemar Kopp
Holderf-Ort,
Goethestr. 18 (Bäresch), 36
Jahre, verheiratet, 4 Kinder,
Industriemeister



Ute Freking
Holderf-Ort,
Westring 28 (Lüttenramp),
49 Jahre, verheiratet, 4 Kinder,
Angestellte



Reinhard Schröder
Holderf-Ort,
Kreuzbreite 13
53 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
Kochmeister



Christoph Thesing
Holderf-Ort,
Am Staubbö 3
43 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
Kraftfahrzeugmeister



Christian Schmielers
Holderf-Ort,
Im Zuchling
40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
selbständiger Tax-
Unternehmer

Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am 11. September 2011
in der Gemeinde Holdorf

Sie haben **drei Stimmen: X X X**

Sie können alle drei Stimmen einem **Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste)** oder **einer einzigen Bewerberin/einem einzigen Bewerber** geben.

Sie können Ihre Stimmen aber auch auf **mehrere Gesamtlisten** und/oder **mehrere Bewerberinnen/Bewerber desselben Wahlvorschlags** oder **verschiedener Wahlvorschläge** verteilen.

Nicht mehr als drei Stimmen! Der Stimmzettel ist **sonst grundsätzlich ungültig.**

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen		CDU
Wahlvorschlag Gesamtliste	CDU	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
01. von Handorff, Norbert Geburtsjahr: 1951 Bankkaufmann Gerstenkamp 5		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
02. Boye, Silvia Geburtsjahr: 1954 OP-Schwester Kaiserstraße 9		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
03. Pille, Jan Nikolas Geburtsjahr: 1991 Auszubildender Ihorst 10		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
04. Schlarmann, Udo Geburtsjahr: 1962 selbstständiger Fliesenleger Rotdornallee 3		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
05. Brand, Jan-Dierk Geburtsjahr: 1976 Augenoptiker Ostring 2a		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
06. große Schlarmann, Norbert Geburtsjahr: 1960 Diplomkaufmann Dammer Straße 47		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
07. Bergmann, Rudolf Geburtsjahr: 1964 Polizeibeamter Sonnenbreite 27a		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
08. Rocks, Manuela Geburtsjahr: 1964 Hausfrau Wilhelm-Busch-Straße 10		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
09. Westerhoff, Ludger Geburtsjahr: 1956 Verwaltungsbeamter Fladderweg 9		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
10. Lüpke-Narberhaus, Frank Geburtsjahr: 1977 Kaufmann Ostring 4		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
11. Tappe, Wolfgang Geburtsjahr: 1970 Berufsschullehrer/Tischler Bergstraße 47a		<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

12. Stickfort, Mario Geburtsjahr: 1976 kaufmännischer Angestellter Fladder 10	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
13. Honkomp, Matthias Geburtsjahr: 1969 Landwirt Steinfeldler Straße 7a	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
14. Mey, Doris Geburtsjahr: 1966 Rechtsanwalts- und Notargehilfin Kolpingstraße 24	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
15. Thörner, Beate Geburtsjahr: 1967 Altenpflegerin Am Osterberg 8	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
16. Trumme, Mario Geburtsjahr: 1976 Elektrotechnikermeister Bahnhofstraße 29	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
17. Kopp, Waldemar Geburtsjahr: 1974 Industriemeister Gothestraße 18	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
18. Freking, Ute Geburtsjahr: 1961 Angestellte Westring 28	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
19. Schröder, Reinhard Geburtsjahr: 1957 Küchenmeister Kreuzbreite 13	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
20. Thesing, Christoph Geburtsjahr: 1967 Kfz-Meister Am Stadion 3	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
21. Schmieders, Christian Geburtsjahr: 1970 Taxi-Unternehmer Am Zuschlag 6	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

„Wer seine Stimme abgibt, hat mehr zu sagen!“



Investitionen u.a. des Landkreises von 2006 bis 2011

Straßenbau	12,0 Mio. €
Straßenunterhaltung	6,7 Mio. €
Schulbau	21,9 Mio. €
Schülerbeförderung	19,7 Mio. €
Krippenausbau	1,5 Mio. €
	(bis 2013 2,5 Mio. €)
Breitbandverkabelung	2,8 Mio. €
Zuschuss betriebliche Förderung	2,4 Mio. €
Sanierung Dümmerheim	1,2 Mio. €

Gesamt 68,4 Mio. €

Trotz dieser hohen Investitionen wurden die Schulden in demselben Zeitraum um 10,3 Mio. € auf ca. 28,000 Mio. € reduziert und gleichzeitig die Kreisumlage um zwei Punkte gesenkt, wodurch Holdorf Jahr für Jahr ca. 100.000 € weniger an den Landkreis zahlen muss.

Für die Fortführung dieser sparsamen Haushaltspolitik bei gleichzeitiger Durchführung aller notwendigen Investitionen werden sich unsere Kreistagskandidaten auch in der neuen Wahlperiode einsetzen.

Kreistagskandidaten

Bernard Echtermann, Bernhard Glandorf und Doris Mey sind drei Holdorfer Kandidaten, die das Können und das Wollen haben, für die Bürger im Landkreis Vechta einzustehen. Fordern Sie unsere Kandidaten! Geben Sie den drei Holdorfer CDU-Kandidaten Ihre Stimme.



v.l.n.r. Bernhard Glandorf (Listenplatz 6), Doris Mey (Listenplatz 9) und Bernard Echtermann (Listenplatz 3)

HOTEL RESTAURANT

Zur Post

Günter Böckmann • Große Str. 11 • 49451 Holdorf
 Telefon: 0 54 95 – 91 71 0 • www.zur-post-holdorf.de

Hotel • Restaurant • Partyservice • Saal

HANS-JOACHIM WITTE

MEISTERBETRIEB

Sanitär
 Heizung
 Klempnerarbeiten
 Bad-Sanierung
 Kundendienst
 TV-Kanalüberprüfung

49451 Holdorf
 Fallenriede 5a

Tel. (05494) 6652
 Fax (05494) 232

Kopf-Service
 Ruths Haarstudio

Ruth von Handorff
 Friseurmeisterin

Achtern Diek 6
 49451 Holdorf
 Fon 0 54 94 / 10 44

Schumacher
AUGENOPTIK

„jung, ob alt,
 das sehen ist wichtig,
 bei Schumacher
 ist und Sie richtig!“

Große Straße 35 - 49451 Holdorf
 Telefon 0 54 94 - 97 88 97

SCHWINGEL
 054 91 990 60

Planierungen
 Rodungen
 Tiefpflügen
 Baggerarbeiten
 Abbruch
 Sandbetrieb

Am Osterberg 15
 49451 Holdorf

„Wer seine Stimme abgibt, hat mehr zu sagen!“



Wasserski am Alfsee

44 Jungen und Mädchen aus der Gemeinde Holdorf zwängten sich am Di., 19. Juli 2011 in die Neoprenanzüge und stürzten sich in die Fluten des Alfsees. Es gab so manchen Aufschrei wie kalt das Wasser sei und wie eng der Anzug. Während diejenigen, die schon mal dabei waren, sich die Bretter schnappten und sich sichtlich freuten als es endlich losging, musste sich so mancher Anfänger erst einmal ein Herz fassen. Aber alle hatten den Mut zum Ausprobieren und wurden mit viel Spaß belohnt. Am Ende war auf allen Gesichtern ein großes Lächeln zu sehen und es hieß zum Schluss: Ist es wirklich schon so spät?



Fahrradtour der FU

Die Frauen Union der CDU Holdorf veranstaltete am 28. Juli 2011 ihre diesjährige Fahrradtour. Es wurde das Wasserwerk Holdorf besichtigt. Unter fachkundiger Führung von Herrn Jürgen Neu wurden allen Beteiligten in die technischen Abläufe des Wasserwerkes eingeführt. Zum Abschluss fuhren alle Frauen in die Eisdielen um den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Nächster **FU Stammtisch** am **Do., 29. Sept. 2011**

19.30 Uhr im Pfarrheim Holdorf

Thema: **Erben und Vererben**

Referentin: Rechtsanwältin u. Notarin
Maria-Anna Liening, Holdorf

Fahrradtour der CDU Holdorf

Am 6. Aug. 2011 unternahmen die Kreistags- u. Gemeinderatskandidaten mit den Ratsmitgliedern der Gemeinde Holdorf, mit Herrn Bürgermeister Dr. Wolfgang Krug und den CDU-Vorständen aus Holdorf und Handorf-Langenberg eine Fahrradtour durch die Gemeinde Holdorf um sich zu den aktuellen Themen der Gemeindepolitik zu informieren.

Zum gemeinsamen Kaffeetrinken fuhr man zur diesjährigen Kohlkönigin Maria gr. Kamphake.

Der Abend wurde beim Kohlkönig Gebhard Gerken in Handorf mit einem gemeinsamen Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein beendet.



Grillen im Luna-Park

Am 24. Aug. 2011 lud die Ortsgruppe Handorf-Langenberg alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Grillabend im Luna-Park in Langenberg ein. Auch die Kreistagskandidaten, die Gemeinderatskandidaten, sowie der Bürgermeisterkandidat Dr. Wolfgang Krug waren eingeladen.

Viele Handorf-Langensberger nahmen die Gelegenheit wahr sich zu den aktuellen Politikthemen zu informieren und die Themen der nächsten 5 Jahre zu diskutieren. Dabei wies Rainer Blömer als 1. Vors. des CDU Ortsverbandes auf die besonderen Interessen der Handorf-Langensberger hin.





Am 27. Aug. 2011 waren auf Einladung der CDU Holdorf u. Handorf-Langenberg alle Mitglieder, die 25 Jahre und länger der Partei angehören, beim „Hotel zur Post“ zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen.

Der Gemeindeverbandsvorsitzende Norbert gr. Schlarmann begrüßte die langjährigen Mitglieder mit ihren Ehepartnern, den Kreisvorsitzenden der CDU, Dr. Stephan Siemer, die diesjährigen Kreistags- und Gemeinderatskandidaten und Bürgermeisterkandidat Dr. Wolfgang Krug. Besonders begrüßte er als ältestes CDU Mitglied Heinrich Kl. Holthaus.

Nachdem Dr. Stephan Siemer und Bürgermeister Dr. Wolfgang Krug nach kurzen Ansprachen alle Anwesenden begrüßt hatten wurde gemeinsam Kaffee getrunken.

Die Frauen der Frauen Union Holdorf hatten für ein reichhaltiges Kuchenbuffet gesorgt. Besonders die für diesen Ehrentag angefertigte Eistorte (Foto) des Eiscafe's Venezia wurde mit Begeisterung verzehrt.

Der Nachmittag wurde musikalisch mitgestaltet von Sandra Schlarmann u. Carolin Borgmann, die mit einigen Musikstücken auf der Klarinette für einen würdigen Rahmen sorgten.



Alle Geehrten mit dem CDU-Kreisvorsitzenden Stefan Siemer (links) und dem CDU-Gemeindeverbandsvorsitzenden Norbert gr. Schlarmann (rechts) von links: Heinz Pöppelmann, Horst-Josef Witte, Maria Schoe, Hubert Bornhorst, Maria gr. Schlarmann, Siegfried Schlarmann, Anni Tappe, Stephan Borgmann, Bernard Echtermann, Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister Josef Wernke, Günter Rennoch, Josef Pille, Hubertus Meyer, Albert Honkomp, Helmut Werner, Franz-Josef Wienholt, Heinz Moormann, Hermann-Josef Haverkamp, Robert Hemmelgarn, Heinz Gerling, Günter Böckmann.



Stephan Borgmann
43 Jahre Mitglied in der CDU



Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister
Josef Wernke
47 Jahre Mitglied in der CDU



Hubert Bornhorst
42 Jahre Mitglied in der CDU

Impressum Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Holdorf Redaktion: Norbert gr. Schlarmann, Norbert von Handorff, Doris Mey
Fotos: Heinrich Vollmer, Presse- und Dienstleistungsbüro, Holdorf

Gewinnspiel zur Wahl

Wie viel Prozent erreicht die CDU Holdorf bei der kommenden Gemeinderatswahl?

In diesem Jahr werden die Karten neu gemischt. Sie entscheiden, wie groß der Einfluss der CDU Holdorf in den kommenden fünf Jahren sein wird.

Sie können nur gewinnen: Einmal mit Ihrer Stimme für die CDU und auch mit dem richtigen Tipp.

Ein kleiner Hinweis: Bei der Gemeinderatswahl 2006 haben **73,2 %** der Wähler die CDU Holdorf und Handorf-Langenberg gewählt.



10 Preise zu gewinnen!

- Preis: Ein Einkaufsgutschein des Wirtschaftsforums Holdorf im Wert von **100,00 €**
- Preis: Ein Essensgutschein im Restaurant „Hotel zur Post“ im Wert von **50,00 €**
- Ein Essensgutschein im Restaurant „KRETA“ im Wert von **40,00 Euro**
- 4-5. Preis: Gutscheine Eiscafé „VENEZIA“ im Wert von **20,00 €**
- 6.-10. Preis: 10er-Eintrittskarten Schwimmbad Holdorf

Wie viel Prozent erhält die CDU Holdorf bei der Gemeinderatswahl am 11.09.2011?

Mein Tipp: _____, ____ %

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Teilnahmebedingungen: **Abgabe** dieses Tippscheins am **10. Sept. 2011** am Informationsstand der CDU beim **Netto-Markt in Holdorf**, zwischen **10:00 und 13:00 Uhr**. Je Teilnehmer ist nur ein Tipp-Schein zugelassen.

Weitere Teilnehmerkarten für Familienangehörige oder Freunde sind am Informationsstand erhältlich. Mitmachen und gewinnen! Es lohnt sich!

Wer seinen Tipp abgibt, kann gewinnen!

CDU

FLIESEN SCHLARMANN

www.fliesen-schlarmann.de

Rotdornallee 3 · Fax 85 55 · ☎ 13 45

◆ VERLEGUNG
◆ VERKAUF
◆ FLIESEN
◆ NATURSTEIN
◆ TREPPEN

TAXI
Schnieders



- zuverlässig und sicher
- komfortabel
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Krankenfahrten
- Boten- u. Kurierdienst
- Rollstuhlbeförderung
- Kleinbus bis 8 Personen

☎ **0 54 94 / 65 30**

49451 Holdorf · Am Zuschlag 6

www.cdu-holdorf.de